

---

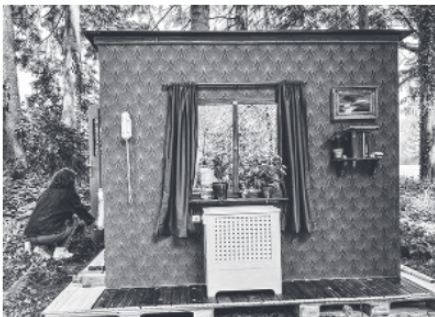
MoorArt23

---

Rifferswil — Im Knonaueramt versteckt sich ein über Jahrtausende entstandenes Hoch-

NOTIERT // DIES UND DAS 135

moor, das der Gärtner Robert Seleger Anfang der 1950er-Jahre in einen Park umgestaltete. Rhododendren und Azaleen, Farnwälder und Seerosenteiche umfasst das 120'000 m<sup>2</sup> grosse Gelände. Über den Sommer kommen nun mit der Freilichtausstellung MoorArt neue Bewohner:innen dazu. Ins Leben gerufen hat sie der Verein Thalwiler Hofkunst, der unter anderem die Art Box im Bahnhof Thalwil betreibt. Für die erste Staffel dieser neuen Serie hat eine Jury 15 nationale und internationale Positionen ausgewählt. Spazierend erspäht man aus Gehölzen auferstandene Tiere (Michael Hoedjes), eigenartige Fruchtkörper (Micha Aregger) oder mit roter Wolle überwachsene Bäume (Marion Strunk). Notta Caflischs Pflanzkisten erinnern an den Gründer des Parks, während Andreas Hofers verlassene Miniatur-Eremitage auf die «Zierereyten» im Englischen Landschaftspark verweist. Das Spiel mit Künstlichkeit steigert sich bei Thomas Bortfeldt, Ana Sous und Vera Sous in eine labyrinthische Dimension: Das Kollektiv hat ein nach aussen gestülptes Zimmer in den Wald gestellt, dessen Fenster und Türen scheinbar den Blick auf eine Waldlandschaft freigeben.



---

Thomas Bortfeldt, Ana Sous & Vera Sous ·  
Zimmer frei, Ansicht vom Aufbau für MoorArt,  
2023, Rifferswil © ProLitteris

---

→ Park Seleger Moor, bis 31.10. ↗ moorart.ch